

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Rates
der Stadt Georgsmarienhütte vom 25.11.2021
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181,

Anwesend:

Vorsitz

Olbricht, Jutta

Mitglieder

Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin

Beermann, Volker

Bölscher, Johannes

Büter, Rainer

Claus, Martin

ab TOP 2

Dälken, Martin

Dierker, Heinz

Ferié, Friedrich, Dr.

Flaßpöhler, Mike

Funke, Petra

Gießelmann, Ines

Gröne, Christoph

Jantos, Annette

Kasselmann, Jens

Kir, Emine

Kleinheider, Marius

Knuf, Josef

Kremer, Christian

Krüger, Sebastian

Lietzke, Fabio

Lorenz, Robert

Müller, Arne

Petzille, Christina

Pohlmann, Jonas

Rathsmann, Volker

Rosemann, Sabrina

Ruthemeyer, Christoph

Spreckelmeyer, Margit

Springmeier, Wolfgang

Steinbrink, Tanja

Symanzik, Julian

Többen, Reinhard

Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich

Wallenhorst, Sandra

Weckermann, Irina

Welkener, Jörg

Verwaltung

Dimek, Torsten
Happe, Cordula
Otten, Niklas

Gleichstellungsbeauftragte

Häring, Susanne, Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

Jahnke, Claudia

Fehlende Mitglieder

Hebbelmann, Udo
Sprekelmeyer, Stephan

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Berufung eines weiteren stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Jugendausschuss Vorlage: BV/285/2021
3.	2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren und ehrenamtlich Tätigen vom 15.12.2011 Vorlage: BV/269/2021
4.	Jahresabschluss zum Rumpfgeschäftsjahr der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) 27.03 – 30.04.2020 Vorlage: BV/222/2021
5.	Annahme von Spenden für die Regenbogenschule, für die Freiherr-vom-Stein-Schule und für die Dröperschule Vorlage: BV/228/2021
6.	Neubau Grundschule Michaelisschule hier: Beschluss der Ziele für die Projektumsetzung Vorlage: BV/275/2021
7.	Ergänzungsvereinbarung zum Rahmendefizitvertrag über die Trägerschaft und den Betrieb von Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte Vorlage: BV/277/2021 und BV/277/2021/1
8.	Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) zu einem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Vorlage: BV/264/2021

- 9. Antrag der CDU-Fraktion: Erstellung eines Mietpreisspiegels
Vorlage: BV/221/2021
- 10. Bericht der Bürgermeisterin
- 10.1. Sanierung Sporthalle Realschule nach Brandschaden
- 11. Anfragen
- 11.1. Weihnachtsmarkt
- 11.2. Coronatests vor Gremiensitzungen

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die stellv. Ratsvorsitzende Ratsfrau Olbricht eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt die Ratsvorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist nicht der Fall.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Sie wird einstimmig festgestellt.

2. Berufung eines weiteren stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Jugendausschuss
Vorlage: BV/285/2021

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bittet die stellv. Ratsvorsitzende um Zustimmung zum präsentierten Beschlussvorschlag.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Als stellv. beratendes Mitglied im Jugendausschuss wird **Sandra Petsch** berufen.

3. 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren und ehrenamtlich Tätigen vom 15.12.2011
Vorlage: BV/269/2021

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die 2. Änderung der Satzung der Stadt Georgsmarienhütte über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren und ehrenamtlich Tätigen vom 15.12.2011 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**4. Jahresabschluss zum Rumpfgeschäftsjahr der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) 27.03 – 30.04.2020
Vorlage: BV/222/2021**

Die stellv. Ratsvorsitzende Ratsfrau Olbricht bittet um Zustimmung zum einstimmigen Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte beschließt, auf eine Jahresabschlussprüfung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 27.03. – 30.04.2020 zu verzichten.

**5. Annahme von Spenden für die Regenbogenschule, für die Freiherr-vom-Stein-Schule und für die Dröperschule
Vorlage: BV/228/2021**

In dieser Angelegenheit liegt ebenfalls eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor, den die stellv. Ratsvorsitzende mangels Wortmeldungen direkt zur Abstimmung stellt.

Nach erfolgter Abstimmung dankt sie allen Spenderinnen und Spendern.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Annahme der Geldspende vom Förderverein der Regenbogenschule für die Regenbogenschule im Wert von 249,99€,

die Annahme der Geldspende der Sparkasse Osnabrück für die Freiherr-vom-Stein-Schule im Wert von 860,00€,

die Annahme der Geldspende von der Firma Nordson BKG GmbH für die Dröperschule im Wert von 2.643,00€

wird genehmigt.

**6. Neubau Grundschule Michaelisschule
hier: Beschluss der Ziele für die Projektumsetzung
Vorlage: BV/275/2021**

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung zu a), Variante 3, aus dem Fachausschuss und dem Verwaltungsausschuss sowie zu b) aus dem Verwaltungsausschuss vor.

Ratsherr Gröne begrüßt den Beschlussvorschlag, wobei er hoffe, dass die Kosten noch gesenkt werden können. Er dankt allen an dem bisherigen Prozess Beteiligten. Für die Zukunft äußert er die Bitte, dass bei der Beratung wichtiger Punkte im Arbeitskreis oder anderer vorbereitender Gremien auch jemand von der Verwaltungsspitze anwesend ist.

Ratsherr Symanzik schließt sich dem Dank seines Vorredners an und bezieht in den Dank auch die Kolleginnen und Kollegen im Rat und im Verwaltungsausschuss ein, die sich eingehend mit diesem großen Projekt befassen.

Ratsfrau Funke freut sich vor allem für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrerinnen und Lehrer, auch darüber, dass die Variante 3 zum Tragen komme. Allerdings hätte man sich evtl. auch etwas mehr gewünscht.

Ratsherr Krüger, Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, weist auf die sehr gute Beratung der Angelegenheit im Fachausschuss hin. Gemeinsam habe man dieses wichtige Projekt auf den Weg gebracht und mit der Variante 3 eine gute Entscheidung getroffen.

Ratsfrau Weckermann erklärt, dass sie sich als Architektin einige größere Räume an anderer Stelle für die Schülerinnen und Schüler gewünscht hätte, da sich die Kinder täglich von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Schule aufhalten. Heute gehe es erst nur darum, einen Auftrag für die Planung zu erteilen, ggf. könne zu einem späteren Zeitpunkt wohlwollend über andere Vorschläge nachgedacht werden. Man möge bedenken, dass die neue Schule sicher 60 Jahre lang genutzt werden wird.

Ratsherr Welkener weist darauf hin, dass bei diesem Neubau unbedingt die DIN 18040 zu beachten sei, damit die Schule behindertengerecht und inklusionsfest errichtet und eingerichtet werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Da sich kein Widerspruch erhebt, lässt die stellv. Ratsvorsitzende Olbricht gemeinsam über die Unterpunkte a) und b) abstimmen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

a.) Festlegung des Raumprogramms und des dazugehörigen Kostenrahmens

Variante 3: Umsetzung der funktionalen und qualitativen Ziele der pädagogischen Raumfunktionsbücher aus der Nutzerbedarfsplanung mit dem Basisraumprogramm für eine 3-zügige Grundschule mit späterer, optionaler Erweiterungsmöglichkeit um einen 4. Zug,
- mit einer Gesamt-Nutzungsfläche (NUF) von 2.280 qm

- zuzüglich des Optimierungsbausteins Nr. 6 (Gemeinschaftsbereich) Mensa mit einer NUF von 65 qm für eine zukunftsfähige Flexibilität sowie optimierte Nutzung im Schulalltag

- zuzüglich des Optimierungsbausteins Nr. 7 (Ganztag) Ankommen mit einer NUF von 45 qm für eine zukunftsfähige Flexibilität sowie optimierte Nutzung im Schulalltag und

- 319 qm NUF für den Jugendtreff

- mit einem prognostizierten Gesamtkostenrahmen, einschl. Preissteigerung und einschl. Risiken in Höhe von brutto 16.140.000 €.

b.) Auslobung der Planungsleistungen Objektplanung (Architekt) im VgV- Verfahren gem. anliegender Leistungsbilder und Wertungskriterien für

- Planung Gebäude und die Innenräume
- Planung Brandschutz
- Planung Raumakustik
- Planung Rückbau Bestandsgebäude

mit den jeweiligen Grundleistungen und besonderen Leistungen sowie mit dem anliegendem Objektplanervertrag in Form einer stufenweisen Beauftragung. Verwendung der Bewerberinformation für die Veröffentlichung des VgV- Vergabeverfahrens als Grundlage des Teilnahmewettbewerbs.

**7. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmendefizitvertrag über die Trägerschaft und den Betrieb von Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte
Vorlage: BV/277/2021 und BV/277/2021/1**

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss und dem Verwaltungsausschuss vor. Auf die Ergänzungsvorlage vom 23.11.2021 wird verwiesen. Demnach wurde der Ursprungsentwurf in Bezug auf ergänzende Zuschüsse der Stadt in § 3 Abs. 3 dahingehend präzisiert, dass die geplanten Maßnahmen einzeln zu beantragen, zu begründen und mit einem Finanzierungsplan zu versehen sind. Diese Fassung ist Grundlage für den heutigen Beschluss.

Ratsherr Dr. Ferié begrüßt diesen Beschlussvorschlag und dankt allen Beteiligten. Nach langwierigen und z.T. mühsamen Beratungen habe man diesen Weg nun erfolgreich abschließen können.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet die stellv. Ratsvorsitzende Olbricht um Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Stadt Georgsmarienhütte bietet den katholischen Kirchengemeinden als Träger von Kindertagesstätten mit trägereigenem Gebäude zum 01.01.2022 eine Ergänzungsvereinbarung zu den Investitionskosten von Kindertagesstätten mit trägereigenem Gebäude in der Fassung vom 23.11.2021 zum Abschluss an.

**8. Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) zu einem Regionalen Entwicklungskonzept (REK)
Vorlage: BV/264/2021**

Ratsherr Beermann, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr erläutert diesen einstimmigen Beschlussvorschlag aus dem Fachausschuss und dem Verwaltungsausschuss, mit dem die ILEK-Region zu einer LEADER-Region umgewandelt wird. Die LEADER-Region wird weiterhin aus denselben Kommunen bestehen wie die bisherige ILEK-Region. In den Jahren 2023-2027 sollen beteiligte Kommunen jährlich 5.000 Euro für das Regionalmanagement und 10.000 Euro für Projekte einstellen.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht, so dass die stellv. Ratsvorsitzend Olbricht um Abstimmung bittet.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Stadt Georgsmarienhütte beteiligt sich an der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (ILEK) zu einem Regionalen Entwicklungskonzept (REK).

Nach der Anerkennung der LEADER Region Hufeisen wird die Verwaltung beauftragt, die Umsetzung des REK gemeinsam mit den Kommunen Hasbergen, Hagen, Bissendorf, Belm und Wallenhorst zu begleiten und zu unterstützen.

9. Antrag der CDU-Fraktion: Erstellung eines Mietpreisspiegels Vorlage: BV/221/2021

Es liegt eine einstimmige, geänderte Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss und dem Verwaltungsausschuss vor. Gegenüber dem Beschlussantrag der CDU-Fraktion, die einen zweijährigen Rhythmus gefordert hatte, wird nun vorgeschlagen, den Mietpreisspiegel alle drei Jahre zu aktualisieren.

Mangels Wortmeldungen bittet die stellv. Ratsvorsitzende Olbricht direkt um Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst.

Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig alle drei Jahre einen aktuellen Mietpreisspiegel für Mieter und Vermieter zu veröffentlichen.

10. Bericht der Bürgermeisterin

10.1. Sanierung Sporthalle Realschule nach Brandschaden

In o.g. Angelegenheit trägt Fachbereichsleiterin Happe wie folgt vor:

Das Gutachten der Versicherung war der Stadt vorab per E-Mail am 01.07.2021 zugegangen und die Verwaltung hat der Versicherung dazu am 30.07.2021 eine umfangreiche Stellungnahme der Stadt mit begründeten Fragestellungen übermittelt. Am 08.09.2021 erfolgte ein Regulierungsgespräch, in dem die Fragestellungen der Stadt in Teilen beantwortet und eine Anpassung des Gutachtens binnen Monatsfrist vereinbart wurden. In einem weiteren Ortstermin mit dem Sachverständigen Mitte September wurden insbesondere weitere chemische Untersuchungen abgestimmt und vom Gutachter im Nachgang veranlasst sowie das Erfordernis zur Nachreinigung (Brandrückstände) festgestellt. Die Analytik der chemischen Untersuchungen hat dazu geführt, dass sich die Anpassung des Gutachtens und ein abschließendes Gespräch verzögern werden. Am 25.10.2021 wurde die Nachreinigung ausgeführt.

Die Versicherung hat der Stadt Ende der vergangenen Woche ein aktualisiertes und als „Vorabzug“ betitelttes Schadengutachten vorgelegt. Das Gutachten umfasst dem Grunde nach 3 Bereiche: 1. die „Hochbaukosten“, 2. „Kostenanteil Elektro“ und 3. die „Baunebenkosten“.

Der vorliegende Vorabzug weist im dem Bereich „Hochbau“ Gesamtkosten aus, die höher sind als die Gesamtkosten des Gutachtens vom 30.06.2021. Die Gesamtkosten „Elektro“ sind nicht enthalten, diese sind offensichtlich bei der Versicherung noch in Bearbeitung. Ebenso sind im Vorabzug die Baunebenkosten nicht enthalten. Die Versicherung hat hierzu

vorgeschlagen, dass die Stadt diese kalkuliert und der Versicherung zur Abstimmung vorlegt.

Die Verwaltung wird den vorliegenden Vorabzug prüfen, das Honorar zur Festlegung der Baunebenkosten ermitteln und mit dem geprüften Vorabzug zurück an den Versicherer übersenden. Nach Vervollständigung des Vorabzugs um die Gesamtkosten Elektro durch die Versicherung, d.h. nach Vorlage des abschließenden Gesamtgutachtens wird dann – hoffentlich - die Schlussbesprechung terminiert werden können.

Parallel sind Vergaben aus den Bereichen Elektro und HLS erfolgt. Es haben schon umfangreiche Rückbauarbeiten einschließlich Rückbau des Sportbodens stattgefunden, die zurzeit weiter fortgeführt werden. Da die Untersuchungen des Versicherers abgeschlossen sind, können die Maßnahmen zur Sanierung uneingeschränkt fortgeführt werden.

Die Unterrichtsräume, die von der VHS genutzt werden, sind bereits wiederhergestellt. Die VHS sieht allerdings bis auf Weiteres von einer Nutzung ab, da hierzu die Mitnutzung eines beheizten Toilettencontainers außerhalb der Sporthalle erforderlich wäre und ggf. Baulärm den Sprachunterricht behindern würde. Die Sportgeräte sind nach Reinigung zurückgeführt und stehen Schule und Sportvereine – bei Bedarf auch in anderen Sporthallen – zur Verfügung.

Diese Informationen werden morgen allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

11. Anfragen

11.1. Weihnachtsmarkt

Ratsherr Lorenz trägt vor, dass er entgegen seiner Auffassung vom Vortag nun auch die Durchführung eines Weihnachtsmarktes unter einer 2G-Regel ablehne.

Bei einer derart hohen Zahl von Neuinfektionen von ca. 76.000 an einem Tag, so wie heute am 25.11.2021, seien Massenveranstaltungen aus seiner Sicht nicht möglich. Dasselbe gelte s. E. auch für die Eislaufbahn.

11.2. Coronatests vor Gremiensitzungen

Ratsherr Gröne schlägt vor, dass sich alle Ratsmitglieder, auch die Geimpften und Genesenen, vor Gremiensitzungen zukünftig einem Corona-Test unterziehen. Er fragt an, ob die Stadt hierfür entsprechende Kapazitäten zur Verfügung stellen könne.

Bürgermeisterin Bahlo begrüßt dieses Ansinnen. Von offiziellen Testungen seitens der Stadt möchte sie aber Abstand nehmen, zumal dieses kommunalrechtlich nicht vorgesehen ist.

Nach einer kurzen Aussprache ist man sich einig, dass zukünftig alle Sitzungsteilnehmenden auf freiwilliger Basis vor den Sitzungen in Eigenregie einen Corona-Test durchführen.

Da keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die stellv. Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Mitarbeit.

gez. Olbricht
Stellvertretende Vorsitzende

Bahlo
Bürgermeisterin

Jahnke
Protokollführung